

Schweizer planen Volksbegehren gegen Stinker

Beitrag von „JH-W12“ vom 24. November 2008 um 11:57

[Zitat von CeRex](#)

Was nutzt einem die beste Lebensversicherung, wenn man mit einem windigen Auto unterwegs ist....

Ein sicheres Auto (die Definition bleibe ich jetzt einmal schuldig) nutzt dem Fahrer, die beste Lebensversicherung ggfs. den Hinterbliebenen.

Im günstigsten Fall hat man einfach beides 🤔 und verlegt zukünftige Winterurlaube dann wohl besser in Norwegen.

Haben die Schweizer denn auch schon eine überdimensionale "Käseglocke" zwecks Schutzes ihrer eigenen Atmosphäre bestellt? Oder wollen sie im nächsten Schritt dann den "Umweltverschmutzer-Nationen" den Krieg erklären? (Wenn ja dann aber hoffentlich mit CO2-neutraler Munition 🤖).

Werden im zweiten Schritt dann auch die Schweizer Flughäfen geschlossen? Und werden schweizerische Produkte in Zukunft nur noch per Flaschenpost an den Besteller versandt?

Fragen über Fragen, welche jetzt geballt auf die Eidgenossen einprasseln 🤖🤖🤖

So ganz nebenbei: In diesem Zusammenhang finde ich es übrigens immer wieder interessant zu sehen, wie Länder die über keine nennenswerte Industrie verfügen, argumentativ auf die Industrienationen eindreschen und trotzdem gleichzeitig industrialisierte Produkte importieren



Hübsch ist auch die CO2-Diskussion in Bezug auf Atomkraftwerke. Um CO2 zu vermeiden bauen jetzt alle wieder verstärkt auf Atomkraft. Ist das sinnvoll 🤖

Ich bin, wie Thilo, der Meinung, daß eine sachliche Diskussion dringend angebracht wäre.

Nebenbei wäre es nochmals interessant zu ergründen, ob denn tatsächlich ein Diesel mit seinem - unbestritten - geringeren Verbrauch in Summe weniger Schäden anrichtet als ein

Benziner (Fragestellung: Welcher Motortyp setzt welche Art von "Schadstoffen" frei und in welchem Umfang). Ich kann mir diese Frage nicht wirklich beantworten.